

Programmkonzept

Zweijähriger Master of Science in Corporate Management & Economics | 2y MSc CME

Programmvorstand CME | Januar 2019

1. Inhalt

- 1.1. Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele
- 1.2. Schwerpunkte des Curriculums, Breite/Bezug zum Fach, zu benachbarten Studiengängen und weiteren Disziplinen
- 1.3. Nachhaltige wirtschaftliche, gesellschaftliche und wissenschaftliche Perspektive | Anschlussfähigkeit

2. Struktur

- 2.1. Ausstattung
- 2.2. Gestaltung der Studierbarkeit | Studienbelastung
- 2.3. Gestaltung von Freiräumen und Schlüsselqualifikationen im Curriculum
- 2.4. Gestaltung von Praktika | Kooperationen
- 2.5. Gestaltung von Auslandssemestern | Kooperationen
- 2.6. Zahl und Gestaltung von Prüfungen | Abschlussnote | Abschlussprüfung
- 2.7. Beabsichtigte Zahl der Studienanfängerinnen und Anfänger / Jahr

1. INHALT

1.1. Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele

Der Studiengang Master of Science in Corporate Management & Economics (2y MSc CME) ist ein zweijähriges Vollzeitstudium und als forschungsorientiertes, interdisziplinär ausgerichtetes Masterprogramm konzipiert. Das Studium vermittelt vertiefende theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse der Managementlehre sowie der allgemeinen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. In seinen interdisziplinären Elementen stützt sich der Studiengang auf ein gemeinsames Lehrangebot der Wirtschaftswissenschaft, der Kommunikations- und Kulturwissenschaft sowie der Politik- und Verwaltungswissenschaft.

Die Studierenden erlernen betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Probleme nicht nur aus ökonomischer Perspektive, sondern auch im kulturellen und politischen Kontext zu analysieren und zu lösen. Die ökonomische Perspektive dient insbesondere auch der Sensibilisierung für die kulturellen und politischen Determinanten der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns. Neben theoretisch fundierten Managementqualifikationen erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Kompetenz selbständig organisierter wissenschaftlicher Forschungsarbeit. Sie werden in die Lage versetzt, gesellschaftlich relevante ökonomische Probleme zu untersuchen und mit innovativen wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben in einem individualisierten, internationalen und mit innovativen Studienkonzepten angereicherten Studium Management- und Forschungskompetenzen und werden auf eine Karriere in der Wissenschaft sowie im öffentlichen, gemeinnützigen und privatwirtschaftlichen Bereich vorbereitet.

Die Verbindung von Betriebs- und Volkswirtschaft mit Aspekten der Kultur-, Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie der Politik- und Verwaltungswissenschaft im Rahmen einer unternehmerischen Generalistenausbildung soll die Absolventinnen und Absolventen dazu befähigen, den komplexen Führungs- und Managementherausforderungen des 21. Jahrhunderts – u.a. digitale Transformation, komplexe und internationale Organisationsstrukturen, Fragmentierung von Märkten, Entscheidungen unter großer Unsicherheit und unvorhersehbare Wirtschaftskrisen – mit mehr Gelassenheit zu begegnen. Die Sensibilisierung für komplexe und interdisziplinäre Problemstellungen steht im Vordergrund, denn intelligente und nachhaltige Entscheidungen benötigen mehr als nur die Akkumulation von Spezialwissen.

Ausgehend von klassischen und aktuellen Theorien der Wirtschaftswissenschaften und der weiteren beteiligten Disziplinen ist das Ziel des Studiengangs insbesondere die wissenschaftsnahe Vermittlung von Entscheidungslogiken, -verfahren und -kompetenzen zur Analyse und Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Probleme in

ihrem jeweiligen Kontext.

Der Studiengang richtet sich an dem Ideal einer generalistischen Entscheiderin oder eines generalistischen Entscheiders aus. Daher werden neben grundlegenden disziplinären Denkweisen und Inhalten insbesondere auch nachhaltige Querschnittskompetenzen vermittelt:

Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen im interdisziplinären Kontext

Im ersten Studiensemester besteht die Möglichkeit im Rahmen des Foundation Moduls Kurse aus den Wahlbereichen Staats- und Gesellschaftswissenschaften, Kommunikations- und Kulturwissenschaften sowie interdisziplinäre Theorien zu belegen und damit grundlegende Inhalte und Denkweisen der anderen Fachrichtungen zu erlernen. Zugleich vertiefen die Pflichtmodule des 2y MSc CME Kernbereiche der Wirtschaftswissenschaften und vermitteln weitere methodische Grundlagen zur Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Phänomene. Im Rahmen der Wahlpflichtmodule werden die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ausgebaut und vertieft. Hierbei besteht explizit die Möglichkeit durch die Wahl interdisziplinärer Module aus den anderen Studienprogrammen weitere Kenntnisse im Bereich der Kultur-, Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie der Politik- und Verwaltungswissenschaft zu erwerben und damit die ökonomische Perspektive zu erweitern.

Wissenschaftliche Forschungs- und Methodenkompetenz

Die wissenschaftlichen Methoden werden komparativ, reflexiv und angewandt unterrichtet. Im ersten Studiensemester vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der Ökonometrie und lernen hierbei wirtschaftstheoretische Modelle mithilfe mathematischer Methoden empirisch zu überprüfen und ökonomische Phänomene quantitativ zu analysieren. Im Rahmen von Workshops aus dem Bereich Advanced Methods wird die Forschungs- und Methodenkompetenz individuell ausgebaut. Im Vordergrund steht die Beurteilung der Einsatzfähigkeit unterschiedlicher Forschungsdesigns und Methoden im Hinblick auf wissenschaftliche Fragestellungen und das praktische Ausprobieren verschiedener Methoden. Die verbale und schriftliche Kommunikation von Analyseergebnissen wird folglich systematisch mitgeübt. Im zweiten oder dritten Studiensemester besteht die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines Forschungsprojektes an einem ZU-Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungscenter. Das Modul „Forschungsprojekt“ richtet sich explizit an Master-Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und forschungsorientiert ausgerichteten Berufsfeldern.

1.2. Schwerpunkte des Curriculums, Breite/Bezug zum Fach, zu benachbarten Studiengängen und weiteren Disziplinen

Der Studiengang Master of Science in Corporate Management & Economics (2y MSc CME) wird insbesondere durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Zeppelin Universität (ZU) getragen. Es handelt sich um ein zweijähriges Vollzeitstudium, das interdisziplinär und forschungsorientiert ausgerichtet ist.

Gegenstand des Studiums ist die Vermittlung vertiefter theoretischer und praktischer Kenntnisse zur Analyse und Lösung betriebs- und volkswirtschaftlicher Probleme. Die verpflichtende Methodenausbildung erweitert die wissenschaftliche Forschungs- und Methodenkompetenz der Studierenden. Das Wahlpflichtangebot des 2y MSc CME stützt sich auf die disziplinären Stärken der Universität im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und ermöglicht den Studierenden eine inhaltliche Vertiefung und eine individuelle Schwerpunktsetzung im Rahmen der Tracks Family Business & Innovation, Finance & Entrepreneurship, Governance & Leadership sowie Mobility & Sustainable Transport. Die Wahl mindestens eines Tracks, bestehend aus vier thematisch verbundenen Modulen, ist obligatorisch. Hierzu sind alle im jeweiligen Track enthaltenen Module zu belegen.

Qualifikationsziele im Track **Family Business & Innovation** sind ein vertiefendes Verständnis über die Besonderheiten in familiengeführten sowie nicht-familiengeführten Unternehmen, wie etwa Unterschiede in der Ressourcenausstattung, der Entscheidungsfindung, den Prozessen, den Funktionen und den Strukturen. Hierbei wird der Fokus besonders auf das Verstehen von Innovationsprozessen, Geschäftsmodellen sowie den damit verbundenen Strategie- und Kulturvoraussetzungen gelegt aber auch auf aktuelle Herausforderungen wie die Digitalisierung, neue Technologien wie künstliche Intelligenz oder 3D Drucken sowie das Zusammenwachsen von Märkten, Industriearchitekturen und Technologiefeldern.

Im Track **Finance & Entrepreneurship** erlernen die Studierenden neben den zentralen theoretischen Konzepten der Unternehmensfinanzierung auch ihre empirische Überprüfung durch eine entsprechend tiefgreifende Diskussion der jeweils aktuellen empirischen Forschung. Im Anschluss daran vertiefen die Studierenden ihr Wissen im Bereich der Finanzierungsmöglichkeiten, die gleichermaßen jungen sowie wachstumsorientierten Unternehmen zur Verfügung stehen. Sie erlernen dabei die Finanzierungsgrundsätze, -methoden und -modelle von Finanzinvestoren, die sich auf die Finanzierung zumeist junger (Wachstums-)Unternehmen spezialisiert haben. Über die unternehmensspezifische Perspektive hinaus, sollen die Studierenden auch die Zusammenhänge zwischen Finanzwirtschaft und Finanzsystemen verstehen. Daher werden auch grundlegende Kenntnisse über die Struktur und die Entwicklung von Finanzsystemen in unterschiedlichen Ländern, ihrer wesentlichen Elemente und Finanzinstitutionen sowie der regulativen Bedingungen vermittelt. Ebenfalls wird die Krisenanfälligkeit von Finanz- und Bankensystemen und regulative Antworten auf

Finanzkrisen thematisiert.

Der Track **Governance & Leadership** kombiniert auf einzigartige Weise Fragestellungen im Bereich der ethischen Führung auf individueller und kollektiver Ebene, mit dem Ziel die Studierenden auf die Komplexität einer globalisierten und digitalisierten Arbeitswelt vorzubereiten. Das inhaltliche Hauptaugenmerk des Tracks liegt auf der relationalen Führung sowohl in als auch außerhalb von Organisationen. Dabei ist der verantwortungsvolle Umgang mit Stakeholdern die Voraussetzung für den Aufbau von nachhaltigen Relationen. Auf individueller Ebene wird thematisiert, warum sich Menschen ehrlich oder unehrlich verhalten und was die Bedingungen für solches Verhalten sind. In diesem Zuge werden auch die Auswirkungen von unethischem Verhalten auf Seite von Führungspersonen und Organisationsmitgliedern diskutiert. Der Track als Ganzes basiert auf einer interdisziplinären Herangehensweise zur Problemlösung, im Zuge dessen Ansätze aus Ökonomie, Philosophie und Psychologie kombiniert werden.

Im Track **Mobility & Sustainable Transport** werden die Studierenden aus einer strategischen Perspektive an innovative Entwicklungen der modernen Welt der Mobilität herangeführt und für deren Herausforderungen sensibilisiert. Sie lernen das Prinzip der Nachhaltigkeit auf die (internationale) Mobilität von Gütern und Personen anzuwenden, wobei die Entwicklung intelligenter Transportsysteme und die Governance durch die verkehrspolitischen Rahmenseetzungen im Vordergrund stehen.

Die Module des Wahlpflichtbereichs sind synergetisch mit denen des Studiengangs Master of Arts in General Management (2y MA GEMA) und zudem auch für die anderen Masterstudiengänge interdisziplinär studierbar. In **interdisziplinärer Perspektive** besteht für die Studierenden des 2y MSc CME die Möglichkeit, grundlegende und weiterführende Kenntnisse im Bereich der Kultur, Medien & Kreativwirtschaft sowie der Politik-, Verwaltungswissenschaft & Internationalen Beziehungen zu erwerben.

1.3. Nachhaltige wirtschaftliche, gesellschaftliche und wissenschaftliche Perspektive / Anschlussfähigkeit

Die forschungsorientierte Ausrichtung des 2y MSc CME bereitet die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs gezielt auf weiterführende Forschungsaktivitäten, beispielsweise im Rahmen einer Promotion, vor und qualifiziert sie für künftige Management- und Führungspositionen in wissensintensiven Kontexten sowie für interdisziplinär konzipierte weiterführende Forschungsaktivitäten. Die generalistische Ausrichtung des Studiengangs und die individualisierte Ausbildung qualifizieren die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs als kreative Gestalterinnen und Gestalter, verantwortungsbereite Entscheiderinnen und Entscheider und Pionierinnen und Pioniere für anspruchsvolle Management- und Führungspositionen in unterschiedlichen Bereichen der Wirtschaft, an den Schnittstellen zwischen Wirtschaft, Kultur und Politik sowie zur Gründung eigener Unternehmen. Sie erwerben im Rahmen ihres Studiums Kompetenzen zur Bewältigung der Herausforderungen des Managements in

- | politisch regulierten oder deregulierten Marktzusammenhängen,
- | Private-Public-Partnerships (PPP´s),
- | öffentlichen und privaten Unternehmen,
- | marktorientierten Kulturunternehmen.

Der Studiengang vermittelt den Studierenden durch seine **wissenschaftliche Ausrichtung** vertiefte Analyse-, Methoden- und Fachkenntnisse. Die betont forschungsorientierte Perspektive qualifiziert für die Aufnahme entsprechender PhD-Programme.

Im Zuge der Weiterentwicklung wird das Studienprogramm in regelmäßigen Abständen externen Gutachterinnen und Gutachtern, die in der Regel dem CME-Beirat des Programmes angehören, zur Prüfung vorgelegt. Auch die Studierenden werden systematisch in diese Prozesse einbezogen; z.B. ist die Studierendenvertretung Teil von Gremien und Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung des Studiengangs.

2. STRUKTUR

2.1. Ausstattung

Da der Studiengang insbesondere vom Fachbereich der Wirtschaftswissenschaften getragen wird, kann ein Großteil der Inhalte durch hauptamtliches fachbezogenes Personal unterrichtet werden. Die Professorinnen und Professoren der ZU leben das universitäre Ideal der Einheit von Forschung und Lehre und bilden zusammen mit ihren wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Fundament der grundständigen Lehre. Um die Breite des (Wahl-)Pflichtbereichs zu jedem Zeitpunkt zu gewährleisten, werden darüber hinaus herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Praktikerinnen und Praktiker als externe Dozierende in die Lehre integriert.

2.2. Gestaltung der Studierbarkeit | Studienbelastung

Gemäß der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (APO) für alle Studiengänge der ZU entspricht 1 ECTS-Punkt etwa 25 Stunden Arbeit für die Studierenden (Workload). Der tatsächliche Arbeitsaufwand zum Erreichen der Lernergebnisse kann im Einzelfall variieren. Im Rahmen des zweijährigen Studiengangs sind insgesamt 120 ECTS-Punkte zu erbringen. Im Durchschnitt haben die Studierenden 15 SWS Unterricht pro Semester und belegen Kurse im Umfang von 30 ECTS pro Semester.

Der Studiengang besteht aus I) den drei Pflichtmodulen (48 ECTS, 1.-2. Studiensemester) Foundation Modul (24 ECTS), Forschungsdesign & Methoden (12 ECTS) und Economics (12 ECTS) der Major-Phase (1.-2. Studiensemester), II) der fachlichen Vertiefung in bis zu acht Wahlpflichtmodulen (48 ECTS, 2.-4. Studiensemester) der Major-Phase sowie III) dem Abschlussmodul (24 ECTS, 4. Studiensemester), welches die Masterthesis einschließlich Disputation umfasst.

Für die Planung des Studiums stehen ein Modulhandbuch sowie der Studienplan als Anlage 2 der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung (FSPO) zur Verfügung. Außerdem können die Studierenden eine allgemeine sowie eine fachspezifische Studienberatung in Anspruch nehmen.

Regelmäßige Programmrat-Sitzungen (Mitglieder: die Akademische Programmleitung (Professorin oder Professor), alle modulverantwortlichen Professorinnen und Professoren, die Programmdirektorin oder der Programmdirektor des Studiengangs, zwei wissenschaftliche Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, die regelmäßig im betroffenen Studiengang tätig sind, eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Bewerberberatung sowie zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Studierenden) stellen die Passung der Veranstaltungen in den Bereichen und Tracks sicher, überwachen die Studienbelas-

tung und vermeiden damit eine Überlastung der Studierenden. Zudem werden maßgeblich in diesem Gremium Empfehlungen zur Weiterentwicklung von Inhalten und Formen des Studiums sowie zur Verwendung der für Studium und Lehre vorgesehenen Mittel erarbeitet.

Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Durchgang sowohl von den Studierenden als auch den Dozierenden evaluiert (einschließlich der Aspekte „Workload“ und „Studierbarkeit“). Während bzw. zu Beginn der Lehrveranstaltung können im Rahmen des sogenannten **Teaching Agreements** Schwerpunkte und gegenseitige Erwartungen seitens der Studierenden und Lehrenden vereinbart werden. In regelmäßigen Treffen des Programmvorstands (Mitglieder: die Akademische Programmleitung (Professorin oder Professor), die Programmdirektorin oder der Programmdirektor, die Assistentin oder der Assistent) und der Programmschaft (d.h. der Vertretung der Studierenden des Programms) werden u.a. auf Grundlage der Kursevaluationen Qualitätsaspekte analysiert, ggfs. Maßnahmen beschlossen und in die Wege geleitet. Im Programmbeirat sind Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis als externe Gutachterinnen und Gutachter in die Weiterentwicklung und Neukonzeption der Studien- und Prüfungsordnung eingebunden und überprüfen das Studienprogramm in regelmäßigen Abständen.

2.3. Gestaltung von Freiräumen und Schlüsselqualifikationen im Curriculum

In der gewählten Studienrichtung (Major), für die eine Bewerberin oder ein Bewerber von der ZU zugelassen wurde, erwirbt die oder der Studierende ihren oder seinen Masterabschluss. Die Wahlmöglichkeiten von Modulen im Wahlpflichtbereich des 2y MSc CME ergeben sich aus dem Studienplan, der als Anlage 2 der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung (FSPO) beigefügt ist. Im Rahmen des 2y MSc CME stehen neben disziplinären Modulen zur fachlichen Vertiefung in den Wirtschaftswissenschaften auch Wahlpflichtmodule anderer Masterprogramme nach Maßgabe freier Plätze zur Wahl (multidisziplinäre Module). Dies ermöglicht auch nach dem ersten Semester eine Erweiterung des individuellen Profils in den Staats- & Gesellschaftswissenschaften sowie Kommunikations- & Kulturwissenschaften. Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 ECTS können durch multidisziplinäre Module oder durch ein Praktikum ersetzt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 ECTS durch das Modul „Forschungsprojekt“ zu ersetzen. Im Wahlpflichtbereich ist mindestens ein Track im Umfang von 24 ECTS verpflichtend zu belegen. Hierzu müssen alle im jeweiligen Track enthaltenen Wahlpflichtveranstaltungen nach Maßgabe der Anlage 2 der FSPO absolviert werden.

Studierende können zusätzlich zu den 120 ECTS ihres Majors einen Minorabschluss (**Minor** bzw. Nebenfach) erwerben. Einen Minorabschluss erwerben Studierende, wenn sie Module im Umfang von mindestens 24 ECTS-Punkten in einer Studienrich-

tung belegen, die nicht dem Major entspricht. Studierende des 2y MSc CME können einen Minor in Politics, Administration & International Relations (PAIR) studieren. Für Studierende anderer Master-Studiengänge wird ein Minor-Abschluss in Corporate Management & Economics angeboten.

Schlüsselqualifikationen werden auf unterschiedliche Weisen gefördert:

- | Der vorwiegende Seminarstil entwickelt diskursive Kompetenz. Die Studierenden lernen zuzuhören, zu argumentieren, zu urteilen, zu gewichten, zu kritisieren und Kritik auszuhalten.
- | Im Rahmen von Gruppenarbeiten wird die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Teams, deren Mitglieder z.T. unterschiedliche fachliche Hintergründe haben können, gezielt gefördert.
- | Einige Kurse werden regelmäßig auf Englisch unterrichtet, sodass der Spracherwerb zusammen mit dem Unterrichtsgegenstand erfolgt.
- | Die Teilnahme an den Workshops „Grundlagen des Unternehmertums“ und „Creativity & Performativity“ steht den Studierenden des 2y MSc CME als extracurriculare Aktivität offen und erweitert die wissenschaftlichen und theoretischen Kompetenzen der Teilnehmenden um unternehmerische, emotionale und ästhetische Dimensionen.

2.4. Gestaltung von Praktika | Kooperationen

Da es sich um ein zweijähriges, disziplinäres und forschungsorientiertes Masterprogramm handelt, in dem die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen und ihr individuelles fachliches Profil schärfen, ist kein Pflichtpraktikum im Studienplan vorgesehen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, anstelle von Wahlpflichtmodulen im Umfang von 12 ECTS ein Praktikum in das Studienprogramm einzubringen. Für das Absolvieren von Praktika eignet sich die vorlesungsfreie Zeit im Sommer, welche durch ihre Dauer (ca. drei Monate) den Studierenden genügend Flexibilität bietet.

Die Studierenden haben ferner die Möglichkeit, am studienbegleitenden Konzept des **TandemCoaching** teilzunehmen. Während des gesamten Studiums werden die Studierenden hierbei sowohl von einem Wissenschaftscoach aus dem Kreise der Lehrenden der ZU als auch von einem Praxiscoach aus der Wirtschaft, Kultur oder Politik begleitet. In regelmäßig stattfindenden Gesprächen werden Anliegen und Fragen der inhaltlichen Ausrichtung des Studiums, der persönlichen Entwicklung und zu beruflichen Perspektiven vertraulich besprochen und reflektiert.

2.5. Gestaltung von Auslandssemestern | Kooperationen

Innerhalb der beiden Studienjahre an der ZU vertiefen die Studierenden ihre theoretischen

schen Kenntnisse und schärfen ihr individuelles fachliches Profil durch die aktive Teilnahme an den innovativen Bildungsangeboten der ZU. Aufgrund des jährlichen Angebotsturnus der Wahlpflichtmodule ist kein Mobilitätsfenster für ein Auslandssemester im Studienplan explizit vorgesehen. Grundsätzlich besteht jedoch die Möglichkeit, ein Auslandssemester zu absolvieren.

Aufgrund der im Vergleich zu den Bachelorprogrammen kurzen Studienzeit sollte ein Auslandssemester – gerade im Hinblick auf die Anrechnungsmöglichkeiten – besonders gut und frühzeitig vorbereitet werden. Den Studierenden wird deshalb dringend angeraten, frühzeitig die Beratungsangebote des International Office und des Studien- und PrüfungsCenters in Anspruch zu nehmen. Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen ist nach vorheriger Beratung durch das Studien- und PrüfungsCenter grundsätzlich möglich.

Das International Office der Hochschule hat bereits eine Vielzahl von Partnerschaften mit Universitäten in der ganzen Welt initiiert. Bislang konnte das International Office allen Interessierten einen Studienplatz im Ausland anbieten. Für die Studierenden des MSc CME stehen 41 Universitäten als Austauschpartner zur Verfügung.

2.6. Zahl und Gestaltung der Prüfungen / Abschlussnote / Abschlussprüfung

Im Masterstudienprogramm CME erforderliche Prüfungsleistungen sind die studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Masterthesis und die mündliche Abschlussprüfung (Disputation). Einzelheiten dazu sind in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) sowie in der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung (FSPO) geregelt.

Studienbegleitende Prüfungsleistungen werden in Form von mündlichen (z.B. Präsentation) und/oder schriftliche Prüfungsleistungen (z.B. Hausarbeit, Klausur) durchgeführt. Einzelheiten zu Art und Umfang der Prüfungsleistungen werden in den Modul- und Veranstaltungsbeschreibungen sowie im Rahmen des Teaching Agreement (s.o., Punkt 2.2.) festgelegt. Bei einem regulären Semester-Workload von 30 ECTS-Punkten fallen in der Regel fünf Prüfungsleistungen pro Semester an.

Die Masterprüfung setzt sich zusammen aus der schriftlichen Abschlussarbeit („Masterthesis“) und einer mündlichen Abschlussprüfung („Masterdisputation“). Die Masterthesis wird mit 22 ECTS-Punkten bewertet und ist im Verlauf des 4. Fachsemesters anzufertigen. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel 16 Wochen. Die Masterdisputation ist eine 45- bis 60-minütige mündliche Prüfung und wird mit 2 ECTS-Punkten bewertet. Die Note der Masterprüfung ergibt sich aus der Bewertung der Masterthesis mit einem Gewicht von 80 Prozent und der Bewertung der Masterdisputation mit einem Gewicht von 20 Prozent.

In die Gesamtnote des Masterstudiums fließen sowohl die Noten der studienbeglei-

tenden Prüfungsleistungen als auch die Note der Masterprüfung ein.

2.7. Beabsichtigte Zahl Studienanfängerinnen und Anfänger / Jahr

Das Curriculum des zweijährigen Masters of Science in Corporate Management & Economics (2y MSc CME) ist synergetisch mit dem Curriculum des einjährigen wirtschaftswissenschaftlichen Masterprogramms der ZU. Es wird beabsichtigt, insgesamt 35 Studierende pro Jahr in die beiden Studiengänge aufzunehmen.